

# BREMEN ALPIN



Mitteilungen Nr. 4 – Oktober bis Dezember 2014



[alpenverein-bremen.de](http://alpenverein-bremen.de)



erdmampfer / Robert Bösch

# Reifeprüfung.

Ganz schön abgehoben? Keinesfalls! Denn jede reife Leistung beginnt im Kopf: passen die äusseren Bedingungen, ist das Equipment sicher und verlässlich? All check? Erst dann heben unsere Pro Team-Athleten beim Powdern im Val Acletta ab! Mit der neuen Mammut Freeride-Kollektion sehen nicht nur unsere Rider verdammt gut aus – sondern auch du. Überzeuge dich selbst! [www.mammut.ch](http://www.mammut.ch)

Erhältlich bei:

**MAMMUTSTORE**  
BREMEN

Am Wall 161, 28195 Bremen  
Tel. 0421-51701121, [bremen@mammutstore.de](mailto:bremen@mammutstore.de)  
Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr, Sa 10.00 - 18.00 Uhr



**MAMMUT**  
Absolute alpine.



## Liebe Kinder und Jugendliche,

*Klettern an bizarren Granitwänden, erlernen neuer Seiltechniken, gemeinsam spielen und kochen oder einfach die schöne Landschaft genießen. Dies sind nur einige Aspekte unserer letzten Jugendausfahrt ins Okertal, über die wir auf Seite 5 näher berichten.*

*Leider sind für uns selbst die Mittelgebirge relativ weit entfernt, so dass solche Ausflüge nicht allwöchentlicher Teil unserer Jugendarbeit sind. Aber auch unsere Gruppenstunden, die meistens an der DAV Kletterwand stattfinden, werden abwechslungsreich mit Spielen, Kletter- und Sicherungstraining gestaltet. Sehr wichtig ist mir, dass ihr als Teilnehmer unserer Jugendgruppen Einfluss auf die Gestaltung der Aktivitäten nehmen könnt.*

*Besonders freut mich, dass die Planungen zu unserem neuen Kletterzentrum vorangehen (zur Zeit laufen erfolgversprechende GU-Vergabegespräche), so dass wir voraussichtlich im nächsten Jahr unsere neue „Heimat“ beziehen können. Mit dem neuen Kletterzentrum wird das Interesse am Klettersport in Bremen stark steigen und damit auch der Bedarf an neuen Jugendgruppen. Daher möchte ich meine Gelegenheit hier nutzen, um für die spannende Tätigkeit als Jugendleiter/-in zu werben (Seite 14). Aber auch mit Kletterzentrum wird es weiterhin Ausflüge in die Natur geben, denn die JDAV ist kein reiner Kletterverein, sondern auch dem Naturschutz und der klassischen Jugendarbeit verpflichtet.*

*Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen und würde mich freuen, den ein oder anderen in unseren Gruppen begrüßen zu können.*

Stefan Bünger  
Jugendreferent

### 2 AKTUELLES

- 2 1914 und 2014: große Geschichte Europas – und eine kleine von Bremen und Trient
- 4 Große Party auf der Bremer Hütte
- 4 Über 65 Jahre Hallensport

### 5 DAV-JUGEND

- 5 Ein Kletterwochenende im Harz

### 6 DAV-UNTERWEGS

- 6 Eine Tour mit kleinen Hindernissen
- 8 Der König im „Wilden Kaiser“
- 10 Wettersturz – Sonnenbrand – Absturz – Bergrettung
- 13 Alpenrose – schönste Rose

### 14 VEREIN INTERN

- 14 Wir gratulieren zum Geburtstag

### 16 VORTRÄGE

- 17 Transpatagonica: Im Land der donnernden Winde
- 18 Austria / Alpin: Die großen Gipfel in Österreich

### 19 FÜR SIE GELESEN

### 22 BREMER SKI-CLUB

### 23 GRUPPEN

### 29 UNSERE SEKTION

- 29 Jahresbeiträge
- 30 Hüttengebühren
- 32 Kontakt
- 32 Impressum





Rechts das Rifugio T. Pedrotti, einst von der Sektion Bremen erbaut. Links davon weiter unten das Rifugio Tosa, vom Trentiner Alpenverein bereits 1892 eröffnet.



Auf einem zeitgenössischem Gemälde die noch im Bau befindliche Hütte. Links unterhalb das Rifugio Tosa.

## 1914 und 2014: große Geschichte Europas – und eine kleine von Bremen und Trient

1910 war alles anders. Unsere Sektions-Vorfahren müssen Abenteurer gewesen sein. Sonst wären sie nicht auf die Idee gekommen, in der Brenta auf fast 2.500m Höhe eine Schutzhütte zu bauen. Und sie müssen glühende Nationalisten gewesen sein, sonst hätten sie diese Hütte nicht direkt neben einer schon bestehenden des Alpenvereins Trient errichten wollen.

Die Trentiner von der Società degli Alpinisti Tridentini (SAT) waren damals „not amused“ und zogen vor ein Gericht in Wien, denn das Trentino gehörte damals noch zu

Österreich-Ungarn. Das Gericht sprach Recht und aus formalen Gründen wurde der Sektion Bremen ihre fast fertige Hütte genommen und der SAT übertragen. Das war am 30.6.1914. Trient jubelte. Über die Gefühle der Bremer ist nichts bekannt. Zwei Tage vorher am 28.6.1914 geschah das Attentat von Sarajewo und der 1. Weltkrieg hatte begonnen, der auch in den Alpen seine bekannten mörderischen Spuren hinterließ.

Und heute? Seit 100 Jahren gehört jetzt das Rifugio T. Pedrotti den Trentinern Alpinisten und das wollten sie feiern und gleichzeitig der



▲ Il Presidente e il Vice-Presidente: Claudio Bassetti (SAT Trient) und Manfred Gangkofer (DAV, Bremen) auf der Bocca di Brenta.



◀ So sieht die Hütte T. Pedrotti heute aus, in ihr sind die Gast-, Küchen- und Schlafräume. In der unterhalb gelegenen Hütte Tosa befinden sich nur noch Schlaflager.

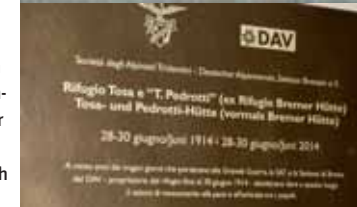
schlechten Zeiten und des schlimmen Krieges gedenken. Es war der große Wunsch der SAT, dass jemand von der Sektion Bremen anwesend sein möge. Und so reiste ich als 2. Vorsitzender der Sektion an, um vor Ort der Enthüllung eines Schildes beizuwohnen, in dem die verbindende und friedensstiftende Freundschaft zwischen den beiden Ländern und Alpenvereinen bekräftigt wurde. Die kleine von mir vorgetragene Festrede wurde trotz oder gerade wegen des holprigen Italienisch gut angenommen. Die Gastgeber bedankten sich mit dem auf Deutsch gesungenen Lied von den Berg-



Claudio Bassetti übergibt bei einer kleinen Feier den „antiken“ Schlüssel an Manfred Gangkofer



Der symbolische und doch echte Schlüssel



Die Gedenktafel auf der Hütte

kameraden. Nie mehr gegeneinander. Immer zusammen. Ein Stück Geschichte ist bewältigt.

Die Erinnerungstafel befindet sich im Rifugio Pedrotti. Der Schlüssel, der an die Sektion Bremen überreicht wurde, ist ein Originalschlüssel, mit dem die Bergsteiger in den Jahren um die 1920 die Hütte nutzen konnten. Heute soll es ein Schlüssel zu Freundschaft und Frieden sein. Die kleine Tafel hängt in unserer Geschäftsstelle.

Manfred Gangkofer



## Große Party auf der Bremer Hütte:

**Bruder Martin liest die Messe und die Steinacher Musikanten machen Stimmung**

Mitglieder aus Bremen, aber auch Vertreter der beteiligten Firmen, waren der Einladung gerne gefolgt und erlebten schon am Abend vor der eigentlichen Feier einen äußerst musikalischen Hüttenabend. Die Steinacher Musikanten waren mit 10 Personen, darunter 7 Bläser, aufgestiegen, um allen Besuchern der Hütte mit ihrer Spielfreude und einem vielfältigen Repertoire einen unvergesslichen Abend zu beschreiben. Die Einweihung am 28.6. wurde durch kurze Begrüßungsworte von Hüttenwart Reinhard Pridat und unserem Vorsitzenden Ronald Hillebrand eingeleitet. Im Mittelpunkt stand jedoch eine Messe von Bruder Martin, einem 71-jähriger Priester, der eigens zu dieser Veranstaltung am Morgen den vierstündigen Aufstieg auf sich genommen hatte. Ein improvisierter Altar unter dem Vordach der Hütte, geziert von tibetischen Gebetsfahnen, bildete vor einem imposanten Hochgebirgs Panorama den Rahmen für diese ungewöhnliche Messe. Für die kirchliche Begleitmusik sorgten auch hier die auf inzwischen 12 Personen angewachsene Steinacher Musikanten. Mit der anschließenden Segnung verbinden wir die Hoffnung, dass die Hütte auch in Zukunft von den Unbilden der Natur verschont bleibt und weiterhin allen Bergfreunden Unterkunft und Schutz bietet.



Die Besucher waren durch den böigen Wind und Temperaturen von 6 Grad recht durchgefroren. Zum Glück fand die Feier ihren gebührenden Abschluss mit einem leckeren Mittagessen in der warmen Hütte.

*Eilhard Janssen* ■

## Über 65 Jahre Hallensport

Schon bald nach dem 2. Weltkrieg haben sich Bergsteiger und Kletterer zusammengefunden, um sich auf die Bergfahrten und Klettertouren mit sportlicher Aktivität vorzubereiten. In der Turnhalle der Schule Hamburger Straße hat alles begonnen. Im September 1973 hat man dem DAV die Turnhalle der Schule An der Gete zugewiesen, seit über 40 Jahren sind wir dort nun zuhause. Tischtennis, Gymnastik und Volleyball wurde angeboten. Inzwischen gibt es zwei Gruppen, die sich montags von 18 bis 20 Uhr (Ü 50) und ab 20 Uhr (Ü 30) mit Gymnastik und Volleyball fit halten. Für interessierte Mitglieder ist bestimmt noch Platz. Schaut doch mal rein! Hier noch ein tolles Jubiläum: Peter Schultzen zeichnet seit 1984, also 30 Jahre, für den Hallensport beim DAV verantwortlich und ist seit 1996 auch wieder als Übungsleiter bei den Senioren tätig. Das ist aller Ehren wert!

*Günter Finke* ■

Fotos: Michael Schmitzker



## Ein Kletterwochenende im Harz: Die DAV Jugend Bremen unterwegs

Jugendgruppe auf der Falterwand

Gemeinsames Treffen ist an einem Freitag nachmittag im Juni auf dem Parkplatz des Sportvereins Bremen 1860. Mehr als als zwei Stunden fahren wir mit dem Auto, dann erreichen wir die Kreuzbachhütte in Clausthal-Zellerfeld. Doch der Schlüssel zur Hütte ist erst einmal weg, also schauen wir uns die Hütte – ein ehemaliger Bahnhof der Harzer Schmalspurbahnen – von außen an. Später können wir endlich rein, die Zimmer sind nett eingerichtet. Unsere Jugendleiter Michael, Christian, Stefan und Daniela kochen uns mit Spaghetti und Salat ein sehr leckeres Abendessen. Zum Klettern ist es schon viel zu spät, so brechen wir nach dem Essen zu einer kleinen Nachtwanderung auf und stoßen auf eine Art unterirdische Halle mit Gängen und Bögen. Auf dem Rückweg führt uns unser abenteuerlicher Spaziergang noch an einem alten Umspannwerk vorbei, bevor wir müde zur Hütte zurückkehren.

Nach einem gemeinsamen Frühstück brechen wir am nächsten Morgen zu unserer ersten Klettertour an die Marienwand auf. Wunderschön ist diese an einem kleinen Bach gelegen, umgeben von Wäldern. Hier verbringen wir den Tag, klettern viele verschiedene Routen und üben uns im Abseilen. Ein Highlight: Christian ist mit uns ganz hoch hinaus! Auf halber Strecke müssen wir einen Standplatz bauen und zwischendurch die Friends aus den Felsspalten lösen. In 35 Metern Höhe ist es ein

unbeschreibliches Gefühl, wie sich die weite Landschaft vor einem erstreckt! Zurück auf der Hütte, essen wir abends zusammen am Lagerfeuer und genießen die Wärme, die sich nach der kalten Dusche langsam wieder ausbreitet.

Am Sonntag, dem letzten Tag unserer Ausfahrt, weckt uns Stefan – wie immer für uns gefühlt viel zu früh. Ein auskömmliches Sonntagsfrühstück stärkt uns für die Aufgaben, die vor uns liegen. Die Sachen werden in die Autos verstaut, dann fahren wir zur Drachenwand. Ob hier vor Urzeiten ein Ungeheuer zuhause war, können wir nicht abschließend klären. Letztlich ist es uns auch egal, da wir zunächst erst einmal eine halbe Stunde bis zur Wand hochlaufen müssen. Dort angekommen, befestigt Michael umgehend die ganzen Seile an der Wand. Los geht das Klettern. Besonders gut gefällt uns allen, dass wir uns auch von einer Seite selber abseilen dürfen. Nachdem wir den ganzen Tag mit viel Kletterei und noch mehr Spaß verbringen, steht vor dem Zusammenpacken noch ein schönes Gruppenfoto auf dem Plan. Milas muss besonders erwähnt werden, da er die große Essenskiste hoch und wieder runter getragen hat. Ohne Zwischenfälle kommen wir gegen 18.00 Uhr wohlbehalten wieder in Bremen an. Unseren Eltern können wir von einer großartigen Klettertour berichten.

*Milas Gläser, Verena Kothe und Berenike Kreitz* ■





## Eine Tour mit kleinen Hindernissen

**Buchholzer Heideradtour am 21. Juni 2014**

Sechs Radler, die sich um 8.30 Uhr am Bremer Bahnhof treffen. Mit dem Niedersachsenticket und dem „MilchkannenMetronom“ wollen sie um 9 Uhr nach Klecken fahren.

Da stehen wir nun wohlgeordnet, auf den Zug wartend am Bahnsteig 10, als eine Stimme aus dem Lautsprecher verkündet: „Der Zug nach Hamburg für die Radler nach Klecken hat circa 30 Minuten Verspätung“. Kurz vor der Abfahrt erfolgt noch die uns wenig entzückende Durchsage: „Der Zug fährt heute von Gleis 8.“ Dabei haben wir uns schon so schön postiert gehabt und nun DAS!

Der Bahnsteig ist voller Fahrgäste. In „rasender Geschwindigkeit“ stürzen wir mit den Rädern die Treppen hinunter und hinauf. Eine kleine Quälerei bei so kurzfristiger Ansage und der Angst im Nacken, ob der Zug wartet? Es klappt dann doch alles wie erhofft, auf dass wir endlich gemütlich im Zug sitzen und von diesem nach Klecken transportiert werden. In Buchholz wird der Zug bannig voll. Nächste Station Klecken – an die Räder und durch die Menge auf den Bahnsteig – geschafft!!!!!! In die Sättel und Start – ach nein, doch nicht! Jemand aus der Truppe muss noch schnell in die Telefonzelle: Handyanruf! Fünf von uns fahren schon mal die erste Steigung und warten. Gemeinsam geht es dann um 10.30 Uhr los.

Gemütlich vorbei an Eckel geht es das erste Stück bergan zum Forsthaus Eickstüve, wo es ordentlich nieselt. Weiter bis zum „Hünenbett im Klecker Wald“, welches hier ungefähr vor 3000 Jahren errichtet wurde. In späteren Jahrhunderten wird es als Steinbruch genutzt, die Schätze werden wohl ausgeraubt. 1892 wird der Steinbruch auf Betreiben von einem Forstbeamten wieder etwas hergerichtet, so dass man eine Vorstellung von den Ausmaßen erhält. Wir postieren uns für ein Foto à la „Hier



sind wir gewesen“, dann geht es flott bergab nach Bendestorf.

Das Gasthaus Meinsbur ist ein schönes altes strohgedecktes Haus, aber wir wollen ja nicht schon speisen und wir gehören nicht unbedingt zu den „Vielen Wenigen“, die es nicht im Geldbeutel merken, hier zu speisen. Eine kleine Runde durch den Ort und ach wieder eine Straße bergauf, die uns durch den Wald nach Itzenbüttel führt. Am Steigungsende gibt es eine kleine Stärkung aus den „Satteltaschen“, die ja eigentlich an den Gepäckträgern hängen. Naja, der Sprachgebrauch. Itzenbüttel, nun geht es schön bergab, vorbei an der Waldklinik nach Jesteburg.

Im Zentrum liegen das alte Rathaus und ein schöner Museumsplatz, an dem wir eine kleine Mittagsrast halten, uns die Kirche anschauen und anschließend am Seeufer weiterfahren. Unterwegs liegt eine kleine Privatkapelle von 2010, die zum Grund des „Haus am Hang“ in Wiedenhof gehört. Wer möchte, findet im Internet unter „Privatkapelle Jesteburg“ auf YouTube einen kleinen Film mit Glockenschlag. Wir schauen hinein, während es draußen nieselt – weiter geht es über Weihe nach Holm. Die kleine Mühle dort hat manchmal geöffnet. Heute leider nicht und so fahren wir nach kurzem Aufenthalt weiter am Schierhorner See vorbei nach Schierhorn und Richtung Wesel, ein Stück Hauptstraße mit gutem Radweg – aber langgezogen bergauf bis zu einem Schafstall kurz vor Wesel. Hier gönnen wir uns eine Verschnaufspause mit herrlichem Blick über ein Stück Heidelandschaft.

Lange bleiben wir nicht, der Durst zieht uns zu Kaffee und Kuchen. Zügig fahren wir über Wesel-Inzmühlen-Handeloh zum Büsenbachtal, in dem das „Café im Schafstall“ einen guten Namen hat. Hier sitzen wir eine Stunde

bei Kaffee, Schokolade und Kuchen. Nachdem wir unsere Geldbörsen der „Wenigen Vielen“ etwas erleichtert haben, machen wir uns auf den Rest des Weges nach Sprötze. Das ist auf dem ersten Stück gar nicht so einfach. Aus dem asphaltierten Weg wird schnell ein Sandweg der Pferdekutschen, der auch noch bergan führt. Dann schieben wir halt ein paar Hunderte von Metern. Dafür haben wir an der Ostflanke des Flidderberges aus 85 m Höhe einen herrlichen Blick ins Büsenbachtal. Noch ein kleines Stück unbefestigter Weg, dann hat man für uns wieder geteert. Nachdem wir die letzten kleinen „Auf's und Ab's“ geschafft haben, erreichen wir die große Verkehrsader nach Sprötze. Ach, schon wieder so ein gemeines langgezogenes Stück bergauf, das an den Kräften zehrt. „Rainer! was hast Du da ausgesucht????!! Naja, schaffen wir auch noch, nach der Tafel hast Du

uns ja fast richtig geführt!“

Nun aber ordentlich schnell und ungebremst bergab nach Sprötze zum Bahnhof. Nachdem wir mühsam die Räder treppauf getragen haben, überrascht uns nach mehr als einer halben Stunde Wartezeit zur planmäßigen Zugabfahrt eine Lautsprecherstimme: „Der Zug nach Bremen hat wegen Vandalismus 30 bis 40 Minuten Verspätung, wir bitten um ....“ – da hat es uns schon wieder erwischt! Vielleicht verschoben sie ja noch das Gleis und den Beginn des Fussballspieles Deutschland-Ghana, bis wir auf der Couch sitzen? Dann nimmt uns der Zug endlich auf, glücklich reisen wir nach Bremen. Zum Anpfiff haben die Fußballfans es wohl doch noch geschafft.

Ich danke Euch für die gemeinsamen Stunden.

Rainer Gnirke



# Kletterzentrum Buchholz



- Kletterfläche Outdoor:  
55 Routen auf 360 qm,  
17 m hoch
- Kletterfläche Indoor:  
150 Routen auf 1000 qm,  
17 m hoch
- Kletterkurse für  
Jung & Alt
- Kindergeburtstage
- nur wenige Minuten bis  
Autobahnen A1+A7

Holzweg 6 · 21244 Buchholz  
Telefon 04181-944 93 93

Öffnungszeiten Kletterhalle:  
Montag - Sonntag 10 - 22 Uhr

[www.blau-weiss-buchholz.de](http://www.blau-weiss-buchholz.de)



Steiler Grad, im Hintergrund der Fleischbank Nordgrad

Im Ausgesetzten Quergang mit Hüttenblick

## Der König im „Wilden Kaiser“

Drei Mal ist Bremer Recht, heißt es. Nach zehn Jahren als in Bremen Wohnender, will ich das auch bergsteigerisch in Anspruch nehmen und in diesem Jahr mein Recht behaupten.

Fünf Mal war ich im Kaisergebirge bei Kufstein unterwegs und habe dabei drei Mal den „Führerweg“ am „Totenkirchl“ (2190 m) bewandert, bis ich es auf den Gipfel geschafft habe. Stützpunkt dieser wunderbaren Klettereien im festen Kaiserkalk war immer das „Stripsenjochhaus“ (1577 m), welches sehr schön auf dem Stripsenjoch gelegen ist. Dem Besucher bietet es einen fantastischen Blicken in das Kaisertal, auf die Griesner Alm und die umliegenden Gipfel.

### Der Führerweg

2008 unternahm ich den ersten Versuch auf dem „Führerweg“ (3). Mangelnde Zeit und ein bevorstehender Wetterumschwung beenden

aber bereits nach der dritten Seillänge der gut 650 m langen Kletterstrecke, die zwischendurch immer etwas Gehgelände bietet, das Unterfangen. Drei Jahre später bin ich erneut am „Totenkirchl“. Dieses Mal geht es früher los. Das Wetter spielt ebenfalls mit und so, ich will es kurz machen, klettern mein Seilpartner Jens Thomsen aus Bremen und ich bis auf die dritte Terrasse, knapp unter den Gipfelaufschwung. Der bleibt uns leider erneut verwehrt, da die vorrückende Zeit zur Eile gemahnt und wir auf jeden Fall noch vor Einbruch der Dunkelheit wieder auf der Hütte sein wollen.

Der dritte Versuch ist noch recht frisch und gelingt tatsächlich! Über Pfingsten bin ich mit meinem Neffen Andreas Hübner aus Berlin erneut auf dem Stripsenjochhaus. Nach der Anreise im Nachtzug und dem Aufstieg zur Hütte einschließlich einiger kürzerer Mehrseillängen zum Einklettern am Nachmittag, machen

wir uns gleich am nächsten Tag in aller Frühe erneut auf zum „Führerweg“ am „Totenkirchl“. Nach einem kurzen Anstieg stoppt uns direkt vor dem Einstieg ein morgendlich verharschtes, recht steiles Schneefeld, in das wir zur Querung in den Einstieg erst Spuren schlagen müssen. Da schlägt das Herz ein erstes Mal etwas höher und die noch schlafweichen Knie zittern leicht.

Die ersten beiden Versuche sind wir beinahe vollständig am Seil gesichert geklettert. Jetzt, beim dritten Anlauf, nehmen wir einen Großteil in freier Kletterei, was sehr viel Zeit einspart, allerdings an mancher Kletterstelle die Nerven etwas mehr beansprucht. So kommen wir in einer für uns guten Zeit auf die dritte Terrasse und machen eine Sonnenrast, bevor es auf zum Gipfel geht. Welchen „Weg“ nehmen wir? Wir entscheiden uns für eine letzte gesicherte Seillänge durch einen wassertriefenden Riss, unter dem sich ein solider Standplatz befindet. Nur, weitere Haken sind nicht in Sicht. Also verbauen wir eigenes Material. Nach ein paar ordentlichen Zügen („Das war doch niemals eine 3, oder?“) erreichen wir den Gipfel, den wir nur mit ein paar Dohlen teilen. Die Sonne, der weite, klare Blick auf die umliegenden Gipfel und das Gefühl bergsteigerischer Freiheit beim kräftigen Biss ins Butterbrot lassen alle Mühen vergessen. Doch der Abstieg über den Aufstiegsweg wird noch einmal zu einer Herausforderung, die ihre Zeit braucht. Abseilen und ein nicht immer ganz leichtes Abklettern fordern noch einmal für mindestens drei Stunden volle Konzentration.

Der „Führerweg“, oft nur im Abstieg begangen, hat seine Reize und das nicht nur in der Länge. Er ist eine echte, erlebnisreiche und herausfordernde Klettertour, die uns gut auf die kommenden Tage vorbereitet, nämlich den „Heroldweg“ (4+), ebenfalls am „Totenkirchl“, der an Ausgesetztheit seines Gleichen sucht.

### Der Heroldweg

Einen Tag später stehen wir erneut am Einstieg zum „Führerweg“, die ersten an diesem Morgen

des Pfingstmontags. In anderthalb Stunden geht es von dort in wunderbar freier Kletterei bis 3- zum ausgesetzten Standplatz auf kurzem, schmalen Grat.

Gleich der Einstieg ist mit 4+ die abgespeckte Crux, die aber mit ein paar beherzten Zügen am steilen Grat (großes Bild) bewältigt wird. Danach folgt der unglaublich ausgesetzte Quergang (kleines Bild), bei dem der Hintern einige Male frei über dem hunderte Meter tiefen und steilem Abgrund hängt. Ziemlich aufregend, zumal es nur einige wenige ältere geschlagene Haken gibt. Ich, der vor ein paar Jahren nicht einmal über eine Balkonbrüstung schauen konnte ohne schreckliche Höhenangst, überlasse dabei den Vorstieg meinem Seilpartner. Das mulmige Gefühl in Bauch und Beinen wird dadurch aber nicht viel weniger. Nach einer weiteren Seillänge machen wir erst einmal eine Rast an einem schattigen Pausenplatz mit Blick in den steilen Schlund des „Dülferkamins“ und auf die ferne Hütte.

Die weiteren vier Seillängen lassen ebenfalls keinen Wunsch offen. Fester, griffiger Fels, immer wieder sehr ausgesetzt mit kleiner Schneeumgehung, damit es nicht zu leicht wird.

Wir sichten nur wenige Haken, also sichern wir selbst viel ab. Die weiteren Standplätze sind immer gut versteckt. Wer vermutet schon in einer klar verlaufenden Rinne den Standplatz hinter einer wunderbar ausgesetzten Felsnadelplatte, die am Ende noch waghalsig überklettert werden muss – natürlich ohne wegweisenden Haken.

Der Ausstieg auf die dritte Terrasse ist in der letzten Seillänge prima frei zu klettern, ein Sonnenplatz ist uns dort sicher. Den Abstieg über den „Führerweg“ kennen wir schon und so sind wir tatsächlich einmal früher zurück auf der Hütte. Eine kühle Erfrischung, ein deftiges Abendessen und ein schöner Sonnenuntergang über dem Kaisertal, runden den durchweg schönen Klettertag vor unserem Abstieg am nächsten Tag ab.





Immer dem Weg folgen...

## Wettersturz – Sonnenbrand – Absturz – Bergrettung

Ehrlich gesagt, als Kursleiter konnte ich mir keine besseren Bedingungen für den „Alpinen Basiskurs“ auf der Jamtalhütte vorstellen. Erlebten wir doch diese Woche fast Alles, was die Alpen dem geneigten Wanderer an Gefahren so bieten können. Sicher, das Gewitter fehlte, aber wer in ein Gewitter kommt ist einfach schlecht vorbereitet. Und um die gute Vorbereitung und den richtigen Umgang mit den Gefahren ging es ja in dieser Woche.

Leichter Regen empfing uns auf der Hütte. Die erste Lektion in Trittsicherheit war also recht eingeschränkt. Nasse Flechten auf Gneis boten immerhin eine gute Gleichgewichtsübung. Sicher betreten ließen sich nämlich nur die Spitzen der Steine.

Und wir konnten das Begehen von steilem, nassem Gras üben, auch wenn es schlauer ist, dies im Normalfall möglichst nicht zu tun. Nach einem Ausrutscher auf einem steilen Grashang hilft nur eine sehr, sehr schnelle Reaktion. Andernfalls gibt es keine wirkliche Chance, den Absturz zu vermeiden. Nun, die Sonne kam gegen Abend wieder heraus. Das hervorragende Essen auf der Hütte wartete und eine bestens gelaunte Gruppe freute sich auf das WM-Spiel und eine spannende Tour am nächsten Tag. Ich hatte allerdings den Wetterbericht genau gelesen und freute mich meinerseits, der Gruppe für den nächsten Tag ein Erlebnis versprechen zu können, das man in dieser Form nur selten erlebt: einen echten Wettersturz!

Morgens war es noch warm bei leichtem Regen. „Und, wo bleibt dein Wettersturz?!“ war die Frage einer Gruppe, die schon mit den Füßen scharfte. „Gemach, etwa ab mittags wird

er kommen.“ Viel Zeit, sich ausführlich mit Karte, Kompass und Höhenmesser zu beschäftigen. Und tatsächlich, am Mittag war das Thermometer gesunken und der Schnee fiel ohne Pause, 24 Stunden lang. Erst am nächsten Nachmittag gab es dann Gelegenheit, die Theorie in der Praxis zu erproben. Wo sind denn nun die Wege? Und was ist unter dem dicken Neuschnee? Ich habe da zum Beispiel bei der Wegsuche steiles Grass gefunden: Zerrungen am Knöchel und Knie, schmerzhaft, aber noch glimpflich abgegangen. Hätte ich doch meinem Hund Ben vertraut! Hunde riechen Verdichtungen im Boden auch durch den Schnee hindurch und bleiben so immer auf den Wegen, es sei denn, neben dem Weg lockt ein Murreltier. Und natürlich, jedes Mal, wenn wir Menschen anderer Meinung waren als Ben, lagen wir daneben bzw. im Schnee...

Mit viel Sonne bot der nächste Tag reichlich Gelegenheit zur Beschäftigung mit dem Schnee. Viel Sonne und Neuschnee??? Tja, nicht alle folgten meinem Rat, die Lippen beim Sonnenschutz besonders zu beachten. So gab es dann die „Botox-Behandlung“ kostenlos. Die „volleren“ Lippen waren allerdings wohl äußerst schmerzhaft...

„Firnutschen“ und das Bremsen stand auf dem Trainingsprogramm. Der Kolk am Rußkopf, natürlich haben wir den Gipfel mitgenommen, versprach ca. 50-60 Grad Steilheit mit gutem Auslauf. Durch den Neuschnee würde das am Anfang zwar etwas langsam sein, doch für die ersten Schritte ist dies nicht von Nachteil und bei 10 Leuten sollten wir sehr bald eine super schnelle Bahn haben, die richtig Spaß macht! Für das Bremsen ist eine schnelle Reaktion nötig. Zuerst gilt es sich in die richtige Position zu bringen: Auf den Bauch und Kopf oben. Dann einfach eine Liegestütze und du stehst! Mir machte dabei am meisten Spaß, zu



... folge dem Hund!

sehen, wie sich in der Gruppe die anfängliche Ängstlichkeit in eine Riesengaudi verwandelte.

Wie wichtig dieses Training ist, sollte sich dann auf der Tour über die Getschner-Scharte zeigen. Eine ausgedehnte Warmfront versprach ausgiebigen Regen, der uns aber nicht hindern sollte, diesen typischen Höhenweg zu gehen. Und wir erwischten tatsächlich genau das Gebiet, in dem wir vom Wasser verschont blieben. Erst unten, am Silvretta-Stausee, prasselte der Landregen auf das Dach des Cafés. Dafür bot die Tour ab 2500m Höhe das schon gewohnte Gehen auf einem verschneiten Weg. Am unte-

ren Rand einer Felswand zieht dieser das Tal zur Scharte hinauf. Unterhalb des Weges wechseln sich steiles Gras, Felsen und Geröll ab. Ich merke, dass Hanne hinter mir plötzlich ausrutscht. Ein Fehltritt neben den Weg in das Gras hat gereicht! Bei mir setzt die Zeitlupe ein: Zuerst lächelt sie darüber, dann sehe ich Angst in ihrem Gesicht, als sie merkt, dass sie auf dem Grashang nicht anhält! Und dann, blitzschnell, wie wir es trainiert haben, dreht sie sich auf den Bauch, Arme und Beine von sich gestreckt. Sie schafft es, den Sturz zu verlangsamen und in eine Geröllrinne zu lenken. Geröll bremst meistens, so auch jetzt. Eine klasse Reaktion! Mir fällt das Matterhorn vom Herzen. Kurz unter der Scharte wartet noch ein steiles (53 Grad!) Schneefeld auf uns. Toll, wie problemlos das

# Neueste LED-Technik

## Viel Licht - wenig Strom ...



... für die nächsten 50.000 Stunden!

Zum Vergleich: Glühlampe 1.000h, Halogen 2.000h, Energiesparlampe 14.000h  
Quelle: Wikipedia




## 3%

der Einkaufssumme aller DAV-Mitglieder tragen zur Renovierung der Kreuzbachhütte in Clausthal-Zellerfeld bei!



Handels-GmbH & Co. KG  
Tel. 0421 49906-0  
Fax 0421 4992584  
info@hellwegcentrum.de  
www.hellwegcentrum.com

Mo. - Fr. 7 bis 20 Uhr  
Sa. 8 bis 16 Uhr

Gratis Lieferung\*

Ab einem Warenwert von 40,- €/netto liefern wir Ihre Bestellung innerhalb von 75 km Standort Bremen gratis!

© Galmik Volodymyr / Daltier Photo Club

mit dieser Gruppe geht!

Beim Ausstieg vom Schneefeld in die Scharte muss Christian dann auch noch erfahren, dass hier in den Bergen nicht immer alles so stabil ist, wie es aussieht. Als er sich auf einen großen Felsblock stützt beschließt dieser spontan, dass er nun lange genug dort gelegen hat und es Zeit für einen Ortswechsel ist. Christian versucht noch, den wanderlustigen Felsen aufzuhalten, muss allerdings schnell einsehen, dass er dem Gewicht nicht gewachsen ist. Und Knacks! Das war der Skistock und zum Glück nicht Christians Bein.

Muss man bei gutem Wetter unbedingt auf einen Berg? Als Erholung nach der anstrengenden Tour beschließe ich, am nächsten Tag die Wetterkunde auf der Wiese in der Sonne zu machen. Die Steine sind trocken und es ist Zeit für eine ausführliche Trittschulung. Gehen Lernen! Mittlerweile haben alle verstanden, dass es in den Bergen nicht nur auf eine gute Kondition ankommt. Und es bleibt noch Zeit für ein „Geocaching“, hier nicht mit dem GPS, sondern mit dem analogen Kompass. Natürlich habe ich das nicht wirklich leicht gestaltet. Und so ist eine Gruppe doch tatsächlich in meine „Missweisungsfalle“ gegangen. Ganz praktisch konnten sie erfahren, was „Deklination“ ist und dass es keine gute Idee ist, einen Kompass direkt neben einem Antennenmast zu benutzen...

Bestens vorbereitet ging es am Freitag auf die Abschlusstour, das Gamshorn. Regen sollte es erst am Nachmittag geben, also früh aufstehen und so einen richtigen, ausgesetzten Gipfel mit Gipfelkreuz und Gipfelbuch, Panorama, Fönsturm und Allem, was dazu gehört, genießen. Wenn da nur nicht diese 400 Höhenmeter steiles, loses Geröll wären! Als Kursleiter freue ich mich immer ein bisschen auf diesen Abschnitt. Während die Gruppe noch richtig Angst vor dem Abstieg hat weiß ich genau, welchen Spaß sie dann haben wird, wenn sie die richtige Geotechnik und das Abfahren gelernt hat. Wow, was für ein schneller Abstieg!

Von oben sehen wir schon die Bergretter,



An der Getschner-Scharte

die neben der Hütte trainieren. Und auch, als wir bei der Hütte sind und wie geplant der strömende Regen beginnt, machen sie nicht Feierabend. In der WM-Halbpause üben sie immer noch. Plötzlich ist der Hubschrauber zu hören. Aus der Übung ist ein Ernstfall geworden. Ein Wanderer liegt erschöpft an der Getschner-Scharte. Nun steht den Rettern und dem Wanderer ein überaus unangenehmer Flug am Seil hoch über dem Tal durch Regen und böigen Wind bevor. Am Ende wird Alles gut. Wir verbeugen uns vor der Leistung und dem Engagement der Bergretter und machen auf der Hütte spontan eine Sammlung für die Bergrettung Tirol. Knapp 300 € kommen so zusammen und werden eine kleine Hilfe sein. In der Küche bei Gottlieb treffe ich später Karl Klinec aus Nauders. Er ist nicht nur der Betreuer unserer Nauderer Hütte sondern eben auch bei der Bergrettung Tirol, ehrenamtlich. Karl, obwohl ich mir alle Mühe gebe, Eure Arbeit überflüssig zu machen, indem ich die Leute ausbilde, weiß ich, dass sie doch notwendig bleiben wird. Und dann bin ich sehr, sehr froh, dass es Menschen wie Dich gibt. Dafür möchte ich Dir und Deinen Mitstreitern von ganzem Herzen danken!

Was für eine abwechslungsreiche Woche! Und was für eine tolle Gruppe! Es war anstrengend und es war gut. Es bleibt ein gutes Gefühl, etwas von meiner Erfahrung weiter gegeben zu haben, einmal mehr die Berge in all ihrer Vielfalt erleben zu dürfen. Und, merkwürdig, es bleibt das Gefühl: Wir hatten die ganze Woche gutes Wetter, oder?

Volker Klein ■

## Alpenrose – schönste Rose

### Eine Abschiedsfahrt

Jedes Jahr, meistens über Himmelfahrt, plant Carl-Werner (Charly) Heyer eine Radtour, die die Fahrradgruppe „Alpenrose“ in nahezu alle Gegenden in Deutschland und ins grenznahe Ausland führt. Nationale und internationale Fernradwege, Flüsstouren oder Seelandschaften, es ist alles dabei.

Nun macht sich die Fahrradgruppe „Alpenrose“ zum 33. Mal in Folge auf den Weg. Dieses Mal ist das IJsselmeer (Holland) unser Ziel. Am 19. Mai: Start in Lemmer. Einige von uns fahren schon am 18. mit dem Auto zum Ausgangspunkt. Es ist ein herrlicher Tag, wir genießen den Abend am Hafen. Wunderschöne Häuser säumen die Straßen und Kanäle. Unzählige Boote, eines schöner als das andere, liegen an ihren Liegeplätzen.

Am 19. Mai, mittags, geht es endlich los. Charly und Ursel sind inzwischen da, Edith hat sich ein E-Bike geliehen. Jetzt beginnt die Testphase. Nach gut 30 km erreichen wir Geertien, unser erstes Ziel. Das Wetter erlaubt uns, das Abendessen wieder draußen zu genießen. Na, vom Wetter will ich schon mal an dieser Stelle berichten. Der Wind kam bei unserer Runde nur einmal kräftig von vorn und Regenzeug haben wir nicht benötigt.

Der 2. Tag beginnt mit kleiner Panne. Nach 4 km stellen Charly und Ursel fest, dass ihre Getränkeflaschen wohl noch auf dem Frühstückstisch stehen. Zurück! Von Edith hört man Klagen über ihr schwergängiges E-Bike, welches am Ende einer Fahrt auf dem Deich bei bereits erwähntem Gegenwind endgültig streikt. (Motorschaden). In Elburg gibt es Hilfe und ein neues Bike. Nächtigung in Harderwijk und Einstimmung auf die nächste Etappe.



**Die Olligs GmbH**  
Technik für Ihr Haus

Solar, Dächer, Heizung und alles was das Haus begehrt...








Eilhornstraße 10 • 28195 Bremen

**Tel.: 0421-171504**

www.die-olligs-gmbh.de

Wir sind Preisträger „Innovatives Handwerk 2009“  
der Handwerkskammer und der Sparkasse Bremen.

Solartechnik

Pelletsheizungen

Holzheizungen

Brennwerttechnik

Badsanierung



Wie immer fahren wir um 9 Uhr los. Der Weg führt am Wasser entlang und wechselt auch mal an die Autobahn (sehr laut). Das neue Bike ist in Ordnung. Durch wunderschöne Landschaften erreichen wir am Abend Weesp. Das Hotel ist okay, nur die Fahrräder müssen draußen schlafen. Natürlich regnet es in dieser Nacht. Am nächsten Tag führt uns die Tour durch die Vororte von Amsterdam nach Volvendam. Hier herrscht ein riesiger Rummel auf der Promenade. Weiter nach Alkmaar. Es gibt wieder eine Überraschung: Im Skotel „King's Inn“ haben die Zimmer weder Fenster noch Klimaanlage. Dazu ist es ohnehin sehr warm. Auf unsere Klagen hin stellt man Lüfter bereit. Die Türen sind mit einer automatischen Schließvorrichtung versehen, die man nur mit einem Schuh überlisten kann.

Am Morgen zieht uns der traditionelle Käsemarkt in seinen Bann. Unendlich viele Käserollen werden hin- und hergepackt,

gewogen und verschachert. Man hat den Eindruck: Hier gilt noch der Handschlag für ein Geschäft! Mittags raffen wir uns nach Enkhuisen auf. Charly nutzt den Abend, uns von seinem Entschluss zu berichten, dass dieses seine letzte geführte Fahrradtour sein wird. Wir sind sehr überrascht, haben aber Verständnis für seine Entscheidung.

Der nächste Vormittag steht zur freien Verfügung, die Fähre fährt erst mittags ab. Um 14 Uhr Ankunft in Stavoren. Von dort erwarten uns noch gut 30 km zurück nach Lemmer, unserem Ausgangspunkt.

Es war eine wunderschöne Reise und sie konnte als Abschlussfahrt von Charly mit all seinen kleinen und großen Erlebnissen nicht besser ausfallen. Die Mitfahrer bedanken sich bei ihm für die unermüdliche Arbeit und seinen Einfallsreichtum und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Günter Finke ■

## Wir gratulieren zum Geburtstag (Oktober bis Dezember 2014)

Lotte Plate	95	Helmut Treptow	75	Margret Buss	70
Walter Meier	85	Walter Jung	75	Maria Kasprick	70
Werner Beil	85	Friedrich Krickmann	75	Karin Mutert	70
Felicitas Griep	80	Klaus Rosenbusch	75	Jürgen Bergholz	65
Jutta Ahnelt	80	Wolf-Dieter Klitzing	75	Hans-Henning Wirtjes	65
Ilse Zurkuhle	80	Freia Schubbert	75	Jürgen Holsten	65
Karin Kulcke	80	Inga Rädger	75	Manfred Dornia	65
Peter Schulze	80	Edith Recknagel	75	Uwe Wätjen	65
Christa Klawitter	80	Dirk Schulte-Strathaus	75	Gerhard Gillsch-Gladhorn	65
Harald Görlich	80	Rainer Wittenberg	75	Jürgen Tiemann	65
Fritz Zecher	80	Otger Weigel	75	Gerd May	65
Johannes Spitta	80	Martin Staedler	75	Hans-Peter Meyer	65
Helene Wintjen	80	Ernst-Hermann Fricke	75	Bärbel Rathjen	65
Hans-Jürgen Linnemann	80	Wilfried Schmidt	75	Ingo Lorenz	65
Klaus Kirstein	80	Hans-Joachim Prahm	75	Wolfgang Hendel	65
Friedrich Huntemann	80	Dietrich Behl	75		



JDAV Sektion  
Bremen e.V.

## Jugendleiter gesucht!

Hey! Du kletterst gerne und bist auch gerne draußen in der Natur unterwegs? Dann lies weiter... Für die Betreuung unserer Kinder- und Jugendgruppen suchen wir Dich als

## Jugendleiter/Jugendleiterin

### Wir bieten Dir ...

- eine qualifizierte Ausbildung durch das Bundeslehrteam der JDAV
- die Möglichkeit viel zu Erleben und das Erlebte weiterzugeben
- die Zusammenarbeit mit einem engagierten Team
- dich selbst weiterzuentwickeln und Verantwortung zu übernehmen
- die Mitgestaltung der Jugendarbeit
- jährliche Fortbildungen im fachsportlichen oder pädagogischen Bereich (nach eigener Wahl)
- und natürlich viel Spaß!

### Du solltest ...

- Spaß haben mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten
- mindestens 16 Jahre sein (oder bald 16 werden)
- verlässlich sein
- eigene Erfahrungen beim Klettern haben

Du hast Interesse oder möchtest weitere Infos. Dann schreib uns eine E-Mail oder ruf an. Wir freuen uns!

### Kontakt:

Stefan Bünger, Telefon 0176 . 57 85 85 06  
stefan.buenger@alpenverein-bremen.de

Jack  
Wolfskin

DRAUSSEN ZU HAUSE

**WIR FREUEN UNS AUF  
EUREN BESUCH!**

STORE

Schüsselkorb 15/16 · 28195 Bremen  
Mediterraneo-Center · 27568 Bremerhaven

# Vorträge 2014/2015



## 22.10.14 Patagonien

Mi, 19.00 Uhr  
Referent: Folkert Lenz und Georg Schmitz  
Handwerkskammer in der Ansgaritorstr./Ecke Obernstr.  
Eintritt frei

## 19.11.14 Austria Alpin

Mi, 19.00 Uhr  
Referent: Herbert Raffalt  
Handwerkskammer in der Ansgaritorstr./Ecke Obernstr.  
Eintritt € 4,- (Mitglieder) / € 6,- (Nichtmitglieder)

## 21.01.15 Himalaya

Mi, 19.00 Uhr  
Referent: Folkert Lenz  
Friedenskirche Humboldtstraße 175  
Eintritt € 4,- (Mitglieder) / € 6,- (Nichtmitglieder)

## 18.02.15 Dolomiten

Mi, 19.00 Uhr  
Referent: Valentin Pardeller  
Handwerkskammer in der Ansgaritorstr./Ecke Obernstr.  
Eintritt € 4,- (Mitglieder) / € 6,- (Nichtmitglieder)

## 11.03.15 Großglockner – Hochalmspitze

Mi, 19.00 Uhr  
Referent: Guus Reinartz  
Handwerkskammer in der Ansgaritorstr./Ecke Obernstr.  
Eintritt € 4,- (Mitglieder) / € 6,- (Nichtmitglieder)  
Am 06. März 2015 ist Guus Reinartz in der Villa Sponte zu Gast mit dem Thema Toskana. Die Deutsch-Italienische-Gesellschaft ist der Gastgeber.



VORTRÄGE 17

## Transpatagonica: Im Land der donnernden Winde

Extreme Streifzüge durch die chilenischen Anden

Mittwoch, 22.10.2014

Referent: Folkert Lenz und Georg Schmitz

Es war ein Aufbruch ins Unbekannte. Ein Expeditionsteam des Bremer Alpenvereins wollte das Patagonische Inlandeis überqueren: 110 Kilometer mit Ski und Lastschlitten quer über das weltweit größte Eisfeld außerhalb der Polargebiete. Mit kleinen Leichtschauchbooten sollte es dann eigentlich vom Abfluss des Gletschers bis zum Meer gehen. Ein Projekt, an dem

DIE SPANNENDSTEN FILMTOUREN IN BREMEN! JETZT TICKETS SICHERN!

DIE BESTEN OUTDOOR- UND ABENTEUERFILME DES JAHRES!

MAMMUT/GORE-TEX  
EUROPEAN  
OUTDOOR  
FILM  
TOUR 14/15

GoPro  
VICTORINOX

31.10.2014 20:00 Uhr  
Pier 2, BREMEN  
Tickets: € 14,- // Erhältlich bei Unterwegs

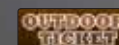
MEHR INFOS AUF [WWW.EOFT.EU](http://WWW.EOFT.EU)

VALDE  
PRIMALOFT  
PRÄSENTIEREN DIE  
BANFF  
MOUNTAIN  
FILM FESTIVAL  
WORLD TOUR

Ermäßigte  
Tickets für  
DAV-Mitglieder!

IM FRÜHJAHR 2015  
WIEDER AUF TOUR ...  
ALLE INFOS UNTER  
[BANFFMOUNTAINFILM.DE](http://BANFFMOUNTAINFILM.DE)

VERANSTALTUNGS-TIPPS VON



[WWW.OUTDOOR-TICKET.NET](http://WWW.OUTDOOR-TICKET.NET)



sich bislang noch kein Mensch versucht hatte. Doch die „Transpatagonica“ von den Anden zum Pazifik geriet schon zu Beginn ins Stocken, Mega-Stürme hielten die Alpinisten wochenlang in Schach. Viel Wetter-Pech machte das Projekt am Ende zur Pleite. Der Abenteuer-Fotograf Folkert Lenz und sein Team berichten mit Augenzwinkern und einer Prise Humor über ihr Scheitern in den südchilenischen Bergen.

Welche Faszination die Mega-Gletscher Patagoniens ansonsten bieten, zeigt die Audiovision mit Eindrücken von anderen Expeditionen, die der Reisejournalist dort unternommen hat, zum Beispiel zum zivilisationsfernen Volcan Lautaro. Dass Chile insgesamt ein Eldorado für Outdoor-



Enthusiasten ist, zeigt sich auch in anderen Regionen des Landes: An den Salzseen der Atacama-Wüste, am zweithöchsten Berg Amerikas – dem Ojos del Salado (6893 m) – oder dem Geysirfeld El Tatio im Norden. Faszinierende Fotos, Videos und O-Töne vermischt Folkert Lenz zu einer spannungsreichen Multimedia-Reportage. ■



## Austria / Alpin Die großen Gipfel in Österreich

Mittwoch, 19.11.14  
Referent: Herbert Raffalt

Der Vortrag Austria-Alpin von Herbert Raffalt ist eine fotografische Hymne an das Land der

Berge. Sechzig Prozent der Fläche von Österreich sind von Gebirgszügen bedeckt. Ein echtes Paradies für Wanderer, Kletterer, Bergsteiger und Skitourengeher. Hier vereinigt sich alles, was Alpinisten Herzen höher schlagen lässt: weite Gletscher, steile Firne, himmelstrebende Grate und Wände mit griffigem Fels. Aus der unerschöpflichen Vielfalt präsentiert dieser Vortrag einige der höchsten und berühmtesten Gipfel in ihrer ganzen Größe und Schönheit. Darunter natürlich die nationale Bergprominenz wie Dachstein, Großglockner, Großvenediger sowie die Dreiherrnspitze und die Ellmauer Halt, aber auch regionale Größen wie Hochschwab, Hochtorn und der Grimming.

Vorgestellt werden die Normalwege für Sommer und Winter, aber auch klassische Routen, die zu den schönsten und erlebnisreichsten in den Alpen zählen. Einzigartige Aufnahmen und informative Tipps lassen die Berge hautnah und unmittelbar erleben. Ein Thema für Genussbergsteiger und Gipfelsammler mit Zielen für ein ganzes Bergsteigerleben. ■



### Neckarweg – von der Quelle bis zur Mündung

35 Etappen  
Renate Florl  
Rother Verlag  
1. Auflage 2014  
ISBN:  
978-3-7633-4443-7  
Preis : 14,90 €

Auf schönen Pfaden und Wegen führt der Neckarweg quer durch Baden-Württemberg, von der Quelle des Neckars im Schwenninger Moos bis zur Mündung in den Rhein bei Mannheim. Das Buch stellt diesen herrlichen Weitwanderweg inklusive des Neckarsteigs vor.

Auf insgesamt 480 Kilometern und in 35

Etappen geht es durch enge Täler, grüne Wälder und Auen, über sonnige Weinberge, in bezaubernde Dörfer – stets mit faszinierenden Blicken auf den glitzernden Fluss. Der Neckarsteig – wie der 120 Kilometer lange Abschnitt zwischen Bad Wimpfen und Heidelberg heißt – ist ein zertifizierter Wanderweg und verspricht besonders viel Wandergenuss. Neckarweg und Neckarsteig sind gemütliche Weitwanderwege. Unterwegs haben die Wanderer viele Möglichkeiten, die lokalen Besonderheiten der jeweiligen Region kennenzulernen. Die Wegabschnitte können zudem beliebig eingeteilt werden – sei es als große Tour, als mehrtägige Wanderungen oder als beschauliche Spaziergänge.

Renate Florl ist im Schwäbisch-Fränkischen zu Hause und Autorin zahlreicher Wanderführer. Ein Schwerpunkt ihres Interesses sind Pilger- und Weitwanderwege. ■

Wir sind Profis im  
**DATENSCHUTZ!**

Wir übernehmen auch  
die **ARCHIVIERUNG** Ihrer Daten.

sichern | archivieren | vernichten



info@reisswolf-bremen.de  
www.reisswolf.de

MITTELKAMPSTR. 1  
28197 BREMEN

REISSWOLF®  
secret. service.

TEL. 04 21 - 6 96 55-5  
FAX 04 21 - 6 96 55-96

Bundesweite Vernichtung sämtlicher Datenträger nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)  
Registriert bei der Datenaufsichtsbehörde gemäß § 39 BDSG



**Moselsteig**  
**Entlang der Mosel von**  
**Perl nach Koblenz**  
 24 Etappen  
 Thorsten Lensing  
 1. Auflage 2014  
 Rother Verlag  
 ISBN:  
 978-3-7633-4433-8  
 Preis : 14,90 €

Die Mosel fließt durch eine der schönsten und vielfältigsten Kulturlandschaften in Europa. Weinberge, Wälder und malerische Ortschaften prägen die Landschaft.

Der im April 2014 eröffnete Moselsteig verbindet die Natur, die Sehenswürdigkeiten und die herrlichen Aussichten entlang der Mosel. Er führt in 24 Etappen und auf 368 Kilometern von Perl im Dreiländereck Frankreich-Luxemburg-Deutschland nach Koblenz. Der Rother Wanderführer Moselsteig stellt diesen Weitwanderweg mit allen wichtigen Informationen für Weitwanderer vor.

Die Wege führen – mal einfach und bequem, mal naturnah und anspruchsvoller – durch Weinberge und auf schattigen Kopfsteinplastergassen durch urige Wein-Städtchen. Jede Biegung der Mosel gewährt neue, intensive Landschaftseindrücke und sagenhafte

Aussichten. Die pittoresken Städte entlang der Mosel bieten viele schöne Übernachtungsmöglichkeiten. Klangvolle Namen wie Cochem, Ediger-Eller oder Traben-Trarbach sind jedem Weinkenner ein Begriff. Der Moselsteig trägt das Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbands und das europäische Wandersiegel „Leading Quality Trail“. Alle Etappen haben moderate Zeiten. Viel Spaß beim Wein trinken. ■



**München – Venedig**  
**Vom Marienplatz zum**  
**Markusplatz**  
 29 Etappen  
 Dirk Steuerwald,  
 Stephan Baur,  
 Vera Biehl  
 Rother Verlag  
 ISBN:  
 978-3-7633-4069-9  
 Preis: 14,90 €

Die faszinierende Alpenüberquerung München – Venedig gehört zu den Klassikern der Weitwanderwege. Das aktualisierte Rother Buch

stellt alle 29 Etappen ausführlich vor.

Der Weg verläuft auf einer der interessantesten aller möglichen Routen: Im Herzen München beginnt die Tour, führt an der Isar entlang, über die Benediktenwand, durchs Karwendel und die Tuxer Alpen. Ein Highlight ist die tatsächliche Überschreitung des Alpenhauptkamms zwischen den vergletscherten Gipfeln der Zillertaler Alpen. Nach der gemütlichen Lüsener Alm warten die majestätischen Dolomiten mit ihrem südländischen Charme. In einem finalen Kraftakt wird die wilde Schiara überwunden, bevor die Route in der venezianischen Ebene zum Meer hin ausläuft. Nach 29 Tagen Wiesenwege, Felssteigen, Scharten, Gipfeln und Seen knirscht dann am Adria Strand der Sand unter den Füßen und am Markusplatz ist das Ziel Venedig endgültig erreicht! Wer es bis dorthin schafft, hat nicht nur 555 Kilometer und über 22.000 Aufstiegs-Höhenmeter auf dem Buckel, sondern auch einen Rucksack voller unvergesslicher Eindrücke und Begegnungen.

Die Etappen vom Marienplatz bis zur Lizumer Hütte sind mit bis zu 8,30 Stunden Wanderzeit die längsten Wege. Erst danach werden die Wanderzeiten langsam moderater. Zum Glück kann man diesen Weg auch über mehrere Urlaube aufteilen. Also in München noch ein Weißbier trinken und in Venedig dann ein Wein oder Aperio in den Seitenstrassen genießen. Gutes Gelingen Euch Allen. ■



**Trekking im Stubai**  
**Sellrainer Hüttenrunde**  
**– Stubai Höhenweg-**  
**Gschnitzer Runde**  
 Mark Zahel  
 Rother Verlag  
 1. Auflage 2013  
 ISBN:  
 978-3-7633-4437-6  
 Preis : 14,90 €

In den Stubai Alpen, im Herzen Tirols, sind zahlreiche Berghütten über spannende Höhenwege bestens vernetzt, also ein ideales Gebiet für alpines Hüttentrekking. Neben den klassischen Stubai Höhenweg ist auch die erst kürzlich offiziell konzipierte Sellrainer Hüttenrunde und die stille Gschnitzer Talschlussrunde mit dabei. Die beiden letzt genannten Runden bestechen durch kurze Wanderzeiten, so dass man auch die Umgebung sehr gut genießen kann.

Dass die Gschnitzer Runde jetzt auch dabei ist, freut uns Bremer natürlich außerordentlich, weil wir ja da auch unsere Bremer Hütte mit einem gutem Hüttenehepaar haben.

Mein Mann und ich haben dort vor vielen Jahren mit dem Bergwandern begonnen und damals in der Bremer Hütte beschlossen, dem Alpenverein beizutreten. Nun bin ich im Verein ehrenamtlich engagiert. *Iris Hopmann* ■

## Bücherei Sektion Bremen

**Öffnungszeiten: Di. von 15.00 – 19.00 Uhr**

**Do. von 15.00 – 18.00**

**Ausleihszeit: 4 Wochen, Verlängerung möglich**

Wir danken allen Spendern von Karten und Büchern. Zum Entleihen von Medien bringen Sie bitte Ihren DAV-Ausweis mit.

## Fernausleihe

**Über 60.000 Bände und Expeditionsberichte**

Bibliothek des DAV, Praterinsel 5, 80538 München  
 Tel 089 . 21 12 24 - 23, Fax 089 . 21 12 24 - 40,  
 E-Mail dav-bib@t-online.de  
 Der gesamte Bestand ist einzusehen über  
[www-opac.bib-bvb.de](http://www-opac.bib-bvb.de)

## Aktiv sein

Unter dieser Rubrik finden Sie auf unserer Website zu den Touren-Angeboten für 2014 immer aktuelle Daten über:

- freie Plätze
- Änderungen
- zusätzliche Reisen und Kurse
- Kletterscheinabnahme
- sportliche Termine in Bremen

[www.alpenverein-bremen.de/aktiv-sein](http://www.alpenverein-bremen.de/aktiv-sein)







Der Winter naht und wieder geht es mit dem Bremer Ski-Club auf  
Fahrt Alpin, Tour, Freeride oder Langlauf (LL).

Hier schon einmal ein Ausblick auf die geplanten Winterreisen 2014/2015

Nr.:	Zeit	Ort, Land, Art, Fahrtenleiter, Zielgruppe
1.1	01.11. – 08.11.14	Neustift, A (LSVB) Alpin Volker Dibbern alle/Ausbildung
1.2	01.11. – 08.11.14	Neustift, A (LSVB) Alpin Hans-Jürgen Bösch alle
2	21.11. – 30.11.14	Zermatt, CH (LSVB) Alpin Hans-Jürgen Bösch Erwachsene
3	20.12. – 27.12.14	Nassfeld 1, A Alpin Annika Krüger-Tiefen. Familien (Ki ab 6 J.)
4	25.12. – 04.01.15	St. Moritz, CH Alpin Hans-Jürgen Bösch alle
5	25.12. – 03.01.15	Saalbach, A Alpin Max Büchner 16 – 20 J.
6	25.12. – 03.01.15	Obertauern, A Alpin Ariane Wirth 12 – 15 J.
7	27.12. – 03.01.15	Tauplitzalm, A Alpin Michael Lütt Familien
8	10.01. – 17.01.15	Pertisau, A LL Bernd Wundersee Erwachsene
9	16.01. – 01.02.15	Planneralm 1, A Alpin Eduard Seidel Erwachsene
10	17.01. – 24.01.15	Obergurgl, A Alpin Tim Lotze 25 – 40 J.
11	17.01. – 24.01.15	La Grave, F Freeride Alexander Neveling Erw./Piste→Gelände
12	24.01. – 31.01.15	Kössen, A LL Christian Schröder Erwachsene
13	24.01. – 31.01.15	Samoens, F Alpin Roland Ketteler Erwachsene
14	29.01. – 02.02.15	Steinach, A (LSVB) Alpin Hans-Jürgen Bösch alle
15	31.01. – 07.02.15	Nesselwängle, A LL Bernd Wundersee Erw. (Anfängerschulung)
16	31.01. – 07.02.15	Gries, A Tour Alexander Neveling Erw./Einführung Tour
17	01.02. – 08.02.15	Leutasch, A LL Klaus Kahle Erwachsene
18	07.02. – 14.02.15	Kirchberg, A Alpin Jürgen Heinrich 30 – 55 J.
19	14.02. – 21.02.15	Zwiesel, D LL Herbert Böhmermann Erwachsene
20	06.03. – 15.03.15	Oberndorf, A Alpin Eduard Seidel Erwachsene
21	07.03. – 14.03.15	Planneralm 2, A Alpin K-Lisa Junike Familien 0 – 99
22	14.03. – 24.03.15	Ötztaler/Venter-Runde Tour Alexander Neveling Erwachsene
23	14.03. – 25.03.15	Campitello 1, I Alpin Dieter Baass Erwachsene
24	21.03. – 28.03.15	Champéry 1, CH Alpin Philipp Horvath 18 +.
25	24.03. – 04.04.15	Gressoney La Trinite, I Alpin, Varianten Hans-J. Bösch alle
26	25.03. – 03.04.15	Nassfeld 2, A Alpin Annika Krüger-Tiefen. Familien (Ki ab 6 J.)
27	26./28.03. – 04.04.	Andermatt, CH Alpin Torsten Schröder 20 – 45 J.
28	28.03. – 04.04.15	Hippach, A Alpin Axel Mrotzek 40 +
29	28.03. – 05.04.15	Campitello 2, I Alpin Frank Reinecke Familien, 12 – 60 J.
30	28.03. – 04.04.15	Hochfügen, A Alpin Mark-Michael Katenkamp Familien
31	28.03. – 04.04.15	Champéry 2, CH Alpin Hendrik Schabacker Familien.
32	28.03. – 04.04.15	Tux / Lanersbach, A Alpin Udo Rediske (Bremen 1860) Familien
33	03.04. – 12.04.15	Zell am See/Kaprun, A Alpin Max Büchner 13 – 19 J.
34	04.04. – 11.04.15	Laax, CH Alpin Kooperation. mit Bremerhaven alle
35	04.04. – 11.04.15	Planneralm 3, A Alpin York Golinski Familien
36	04.04. – 11.04.15	Planneralm 4, A Alpin Hendrik Schiemann Familien
37	Jan. – März 2015	Harz, D LL, W, Skating K. Köhnsen, G. Lange u.a. alle

Weitere Informationen dazu gibt im September das Fahrtenheft des BSC  
Radtouren in die Umgebung sind auch für September und Oktober im Programm:  
Und natürlich ist das tägliche Sportprogramm auf unserer Webseite zu finden.

[www.bremer-ski-club.de](http://www.bremer-ski-club.de)

## Familiengruppe

### Familienklettergruppe (ab 6 Jahre)

In der Familienklettergruppe treffen sich Kinder und Eltern zum gemeinsamen Klettern. Die Kinder wie auch die Erwachsenen haben Gelegenheit, das Klettern zu erlernen oder sich weiter zu verbessern. Wir treffen uns (außer in den Ferien) jeden Freitag von 18.00 – 20.00 Uhr an der Kletterwand.

**Gruppenleitung** Irene Lange, Tel. 0421 . 3 96 49 96, irene.lange@alpenverein-bremen.de  
Rafael Guadarrama, Telefon 0421 . 38 01 09 48

## JDAV Bremen

In unseren Gruppen treffen sich Kinder und Jugendliche zum gemeinsamen Klettern. Jede/r, ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Fortgeschrittene ist in den Gruppen willkommen. Gerade diese Mischung ermöglicht es, Erfahrungen weiterzugeben und immer wieder neue Ideen zu bekommen.

Jeder kann in den Gruppen mit gestalten und Ideen einbringen – denn wir gestalten die Treffen abwechslungsreich mit Kletterspielen, Technik-Training und manchen Ausflügen in größere Hallen oder zu Kletterfelsen.

Schnupperstunden sind problemlos möglich! Bei Interesse oder Fragen meldet euch einfach bei den jeweiligen Jugendleitern, dann gibt es keine bösen Überraschungen falls die Jugendgruppe bereits voll ist oder mal ein Termin ausfällt. Ausrüstung und Material sind vor Ort ausreichend vorhanden.

**Termine:** Alle Gruppen treffen sich wöchentlich an der Kletterwand im Sportverein 1860. Über ein Stattfinden während Ferien und Feiertagen wird gruppenintern entschieden.

**Montag** 18:00 bis 20:00 (ca. 14 – 18 Jahre)

**Dienstag** 18:00 bis 20:00 (ca. 10 – 14 Jahre)

**Mittwoch** 18:00 bis 20:00\* (junge Erwachsene)

**Donnerstag** 18:30 bis 20:00 (ca. 12 – 16 Jahre)

**Sonntag** 16:00 bis 18:00\* (junge Erwachsene)

\* nur Oktober bis April

**Ansprechpartner** Stefan Bünger, stefan.buenger@alpenverein-bremen.de  
Telefon 0176 . 57 85 85 06

Mehr Infos und Ansprechpartner unter: [www.alpenverein-bremen.de/jugend](http://www.alpenverein-bremen.de/jugend)



## Mittelgebirgswandergruppe

Die Gruppenabende finden um 19.00 Uhr, im Clubzimmer der Gaststätte "Schinken – Poppe", Wegesende 20 in Bremen (Ansgaritor) statt.

<b>04.09.14</b>	Gruppenabend
<b>18.09.14 – 21. 09.14</b>	Treffen in der Kreuzbach-Hütte im Harz
<b>02.10.14</b>	Gruppenabend
<b>06.11.14</b>	Gruppenabend
<b>04.12.14 – 07.12.14</b>	Treffen in der Kreuzbach – Hütte im Harz (Weihnachtsfeier)
<b>Ansprechpartner für Bremen</b>	Arthur Roselius, Baltrumer Str. 18, 27755 Delmenhorst, Telefon 04221 . 2 01 59, E-Mail aroselius@t-online.de
<b>Gruppenleitung</b>	Roland Oehme, Schindlerweg 14, 09125 Chemnitz Tel. 0371 . 560 78 08, E-Mail brigitte.oehme@googlemail.com

## Kanugruppe

Die Kanugruppe steht den Mitgliedern des Bremer Alpenvereins und denen, die es werden wollen, offen. Gerade an Anfänger richten sich unsere Ausbildungsangebote. So finden Sie in kürzester Zeit Spaß an diesem erlebnisreichen und familienfreundlichen Freizeitsport auf dem Wasser. Erfahrenere Paddler können dann mit eigenem oder einem Leihboot an unseren Tages- und Wochenendfahrten teilnehmen. Speziell an Familien ohne Erfahrung richten sich in diesem Jahr unsere beiden Familienwochenenden an der Hamme.

Die Kanugruppe des DAV Bremen e.V. bietet auch 2014 wieder einen bunten Mix an Aktivitäten auf dem Wasser an: besonders die Kanukurse richten sich an Neueinsteiger. Wer bereits erste Erfahrungen im Kajak gesammelt hat oder längst zu den alten Hasen zählt, nimmt an den Tages- und Wochenendfahrten teil. Wem es an einem geeigneten Boot fehlt, fragt rechtzeitig an. Meistens können wir mit einem Boot aushelfen.

### Kanuschulung

Unter dem Begriff „Kanu“ verbergen sich die beiden Bootsgattungen „Kajak“ – mit dem Doppelpaddel gefahren und „Canadier“, vorwärts bewegt mit dem Stechpaddel. Unsere Kursangebote richten sich an alle, die gerne in einer oder beiden Bootsklassen fahren möchten, aber noch keine Erfahrung haben. Mit viel Spaß und unter fachkundiger Anleitung sollen in den Kursen die grundlegenden Techniken für die sichere Fahrt erlernt werden. Boote und Ausrüstung für die Kurse werden gestellt. Alle Veranstaltungen für Schwimmer ab 10 Jahre. (Alle Kurse finden in Kooperation mit Natursport Bremen e.V., einem vom Deutschen Kanu-Verband anerkannten Ausbilder, statt.)

### Tages- und Mehrtagesfahrten

Anmeldeschluss, wenn nicht anders angegeben: 1 Woche vorher  
A: für Anfänger mit keinen oder geringen Kenntnissen geeignet  
F: für Fortgeschrittene mit guten Kenntnissen und guter Kondition geeignet  
**18.10.14** F: Freimarktsfahrt auf der Wümme, Hellwege bzw. Ottersberg – Hexenberg.  
Anschließend gemeinsames Essen und Klönschnack

### Gruppenleitung

Andreas Matzner, Halmstraße 33a, 28717 Bremen,  
Telefon 0421 . 63 02 10, E-Mail: kanu@alpenverein-bremen.de

## Klettergruppe

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen wir uns um 20:00 Uhr zum Informationsaustausch und um gemeinsame Aktivitäten abzusprechen. Auch Anfänger sind herzlich willkommen!

### Gruppenabende

<b>01.10.14</b>	Ort wird noch festgelegt.
<b>05.11.14</b>	Hans-Jürgen Peter, Böttcherei 20a, Weyhe-Leeste, Tel. 0421 . 898 48 46
<b>03.12.14</b>	Torsten Möllenberg, Undeloher Str. 48, Bremen, Tel. 0421 . 467 62 14
<b>Gruppenleitung</b>	Rainer Mahlstedt, Telefon 0421 . 89 54 07 priv. / 0421 . 80 06 90 gesch. Torsten Möllenberg, Telefon 0421 . 467 62 14 Ute Sonnekalb, Telefon 0421 . 7 83 92

## Sportklettern

### Ansprechpartner

Horst Walter, Hoher-Meißner-Weg 6, Telefon 0421 . 48 13 63

## Wanderungen

### Termine

Wir treffen uns, wenn nicht anders angegeben, jeweils um 8.00 Uhr vor dem Übersee-Museum Bremen.

**18.10.14**

Barnstorf

**08.11.14**

Wittmoor

**06.12.14**

Adventswanderung

**10.01.15**

Bremen u. Umgebung, mit Jahresrückblick

### Gruppenleitung

Mannfred Behrens, Huxfelder Damm 37, 28879 Grasberg, Tel. 04208 . 1250



## Radwandergruppe

<b>Ansprechpartner</b>	Rainer Gnirke, Tel. 0179 . 9 01 78 69, rainer.gnirke@alpenverein-bremen.de Vertretung: Ursula Ruehle, E-Mail: ruehle.ursula@t-online.de
<b>Termine</b>	Anmeldungen für die Tagesfahrten bitte bis eine Woche vor dem Start ausschliesslich an die jeweiligen Organisatoren. Bei Bahnfahrten evtl. Begrenzung der Teilnehmerzahl. Die angegebenen Touren sind Vorschläge, die zu gegebener Zeit präzisiert werden. Bei Anmeldung werden genaue Daten bekanntgegeben.
<b>18.10.14</b>	9.30 Uhr, Treffpunkt Borgfeld Station der Linie 4, Fahrt durch die Wuemmewiesen nach Fischerhude, bei guten Bedingungen bis Wilstedt, Borgfeld 45 – 50 km, dabei oder anschliessend Vorschlaege der Touren fuer 2015 Rainer Gnirke, Tel.: 0179 . 901 78 69, E-Mail: rainer.gnirke@alpenverein-bremen.de
<b>28.11.14</b>	18 Uhr Jahresabschlussstreffen 2014 im Restaurant Ueberseemuseum

## Hallensport

### Regelmäßige Termine (außer in den Ferien)

<b>Montags 18.00 bis 20.00 Uhr</b>	Gymnastik und Volleyball für Senioren 50plus, in der Turnhalle „Schule an der Gete“, An der Gete 103, 28211 Bremen Leitung: Peter Schultzen, Telefon 0421 . 40 22 92
<b>Montags 20.00 bis 22.00 Uhr</b>	Volleyball für Leute ab 30, in der Turnhalle „Schule an der Gete“, An der Gete 103, 28211 Bremen Leitung: Martin und Meike Sauer, Telefon 0421 . 40 30 82, E-Mail sauer.hb@web.de
<b>Gruppenleitung:</b>	Hans Rudolf (Peter) Schultzen, Schaffhauser Straße 29, 28325 Bremen Telefon und Fax 0421 . 40 22 92, E-Mail peter.schultzen@t-online.de

### Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Rufen Sie uns an: Telefon **0421 . 7 24 84**  
oder schreiben eine E-Mail an: [geschaeftsstelle@dav-bremen.de](mailto:geschaeftsstelle@dav-bremen.de)

## Wandergruppe Delmenhorst

<b>Termine</b>	Hinweis: Anmeldungen für die Wanderungen bitte bis zum angegebenen Termin bei dem jeweiligen Wanderführer.
<b>05.10.14</b>	Tageswanderung durch den Düngel. Wanderstrecke: ca. 18 km. Treffpunkt: 8.30 Uhr Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW: 4,00 €. In Fahrgemeinschaften fahren wir nach Meyenburg. Die Wanderung führt uns von der beschaulichen Ortschaft Meyenburg bei Schwanewede in und um den Staatsforst Düngel. Mittagsverpflegung aus dem Rucksack. Die Wanderung endet mit einer Einkehr in der „Alten Genossenschaft“. Selbstgebackener Kuchen, Kaffee und Tee stehen zur Wahl. Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221 . 7 01 73 bis zum 02.10.14.
<b>18.10.14</b>	Kurzwanderung „Rund um Hagel und das Engelsche Moor“. Wanderstrecke: etwa 11 km. Treffpunkt: 12:30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Mitfahrt im PKW 4,00 €. In Fahrgemeinschaften fahren wir zu unserem Ausgangspunkt in Hagel südlich von Großenkneten. Nach Ende der Wanderung ist eine Einkehr bei Kaffee / Tee und Kuchen vorgesehen. Anmeldung bei: Tilo Böttcher, Tel. 04221 . 92 55 74 bis zum 15.10.2014.
<b>28.10.14</b>	Vortragsabend um 19.30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193 Gezeigt wird eine Videoshow von Hilde und Fritz Christoffers „Von Freiburg nach Mainz – eine Radtour am Oberrhein“
<b>02.11.14</b>	Tageswanderung von Wunderburg nach Harpstedt und zurück. Wanderstrecke: etwa 18 km. Mitfahrt im PKW: 3,50 €. Mittagseinkehr im Restaurant „Zur Wasserburg“ in Harpstedt. Treffpunkt: 8.30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Anmeldung bei: Joachim Meissner, Tel. 04221 . 2 40 17 bis zum 31.10.14.
<b>22.11.14</b>	Kurzwanderung von Hurrel nach Sandersfelder und zurück. Wanderstrecke: etwa 10 km. Mitfahrt im PKW: 3,50 €. Treffpunkt: 12.30 Uhr auf dem Parkplatz Graftwiesen. Am Ende der Wanderung ist eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen bei Mehrings in Hurrel vorgesehen. Anmeldung bei: Joachim Meissner, Tel. 04221 . 2 40 17 bis zum 20.11.14.
<b>25.11.14</b>	Vortragsabend um 19.30 Uhr in der AWO – Cramerstraße 193 Gezeigt wird eine Diashow von Birgit und Tilo Böttcher „Mauritius – Blumeninsel im Indischen Ozean“ und als Kontrast dazu einen weiteren kurzen Video-Vortrag „Sinai- Wüsten- Impressionen“.
<b>06.12.14</b>	Jahresabschlusswanderung- Nikolauswanderung. Treffpunkt: Sonnabend um 8.00 Uhr am Bahnhof Delmenhorst. Mit der Bahn (Gruppenticket) fahren wir nach Hude. Von dort aus geht es durch das Reiherholz, durch das Wittemoor bis nach Grummersort (Wüstring). Dort ist eine gesellige Einkehr im Gasthof/ Restaurant Buchholz „Zur Mühle“ geplant. Der Rückweg geht bis zum Bahnhof Wüstring und mit dem Zug nach Delmenhorst zurück. Die Wanderstrecke beträgt rund 15 km. Wer nicht wandern will, kann auch bis

zum Bahnhof Wüstring fahren und zum Lokal laufen (1 km). Auf der Wandertour wird es natürlich auch wieder eine Überraschung geben.  
Anmeldung bei: Horst Döge Tel. 04221 . 7 01 73 bis zum 30.11.14.

12.12.13

Weihnachtsfeier – Beginn 18.00 Uhr  
Veranstaltungsort: Gemeinschaftszentrum der AWO, Nordwollegelände, Lahusenstraße 5. Auch diesmal wollen wir das Wanderjahr mit allen Wanderfreundinnen/-freunden festlich und mit vielen Gesprächen und Erinnerungen ausklingen lassen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Kosten für diesen Abend werden als Umlage eingesammelt. Näheres dazu bei der Anmeldung. Freiwillige Helfer sind am 12. Dezember, etwa eine Stunde vor Beginn, herzlich willkommen.  
Anmeldung bei: Horst Döge, Tel. 04221 . 7 01 73 bis zum 08.12.14.

Gruppenleitung:

Lieselotte und Horst Döge, Samlandstraße 17, 27751 Delmenhorst  
Telefon 04221 . 7 01 73, E-Mail horst.doege@ewetel.net

## Jahresbeiträge

ab 01.01.2014

ab 01.01. ab 01.09.\*

<b>A-Mitglieder</b>	Vollmitglieder ab 25. Geburtstag	<b>69,00 €</b>	<b>39,00 €</b>
<b>B-Mitglieder</b>	Ehepartner/Lebenspartner Senioren ab 70. Geburtstag (auf Antrag)	<b>39,00 €</b>	<b>24,00 €</b>
<b>B-Mitglieder schwerbehindert</b>		<b>39,00 €</b>	<b>24,00 €</b>
<b>C-Mitglieder</b>	Vollmitglieder, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior einer anderen Sektion des DAV angehören	<b>29,00 €</b>	<b>19,00 €</b>
<b>D-JuniorInnen</b>	ab 18. und bis 24. Geburtstag	<b>39,00 €</b>	<b>24,00 €</b>
<b>K/J</b>	Kinder und Jugendliche bis 17. Geburtstag	<b>19,00 €</b>	<b>12,00 €</b>
<b>K/J</b>	Kinder und Jugendliche bis 17. Geburtstag im Familienbeitrag bzw. von alleinerziehenden Mitgliedern (auf Antrag)	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>K/J schwerbehindert</b>		<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Familie</b>	Familien oder Lebenspartnergemeinschaften, bei denen beide derselben Sektion als A- oder B-Mitglied angehören und deren Kinder bis zum 17. Geburtstag	<b>108,00 €</b>	<b>63,00 €</b>
<b>Aufnahmegebühr</b>	Für A-Mitglieder bei der Aufnahme in den DAV Für B- und C-Mitglieder**	<b>20,00 €</b> <b>10,00 €</b>	<b>20,00 €</b> <b>10,00 €</b>

\* Jahresbeiträge bei Eintritt ab 01.09. für das Eintrittsjahr.

\*\* neu ab 01.01.2015

Gemäß § 6 unserer Satzung (Mitgliederpflichten) ist jedes Mitglied gehalten, den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres zu entrichten.

**Kündigungen** sind zum 30. September des lfd. Jahres mit Wirkung ab dem folgenden Jahr möglich. Senden Sie diese bitte per Post an die Geschäftsstelle. Kündigungen per E-Mail sind nicht wirksam.

**Mitgliedsausweise** erhalten Sie auch bei: **Quo Vadis**, Bgm-Smidt-Str. 43  
**Unterwegs**, Domshof 4  
**RAS-Klettershop KG**, Beim Handelsmuseum 5

## In eigener Sache

Wir bitten dringend um pünktliche Ablieferung (**nächster Termin 10.11.2014**) Ihrer Beiträge, Terminmitteilungen und Berichte für das Bremen Alpin oder mindestens um eine Absprache (Telefon 0421 . 3 50 63 16), damit wir entsprechend planen können. Es besteht sonst keine Gewähr, dass Ihr Beitrag gedruckt wird.

Senden Sie Ihre Beiträge an E-Mail redaktion@alpenverein-bremen.de. Auch Bilder können auf diese Weise transferiert werden. Sie sollten im TIF-Format oder JPG-Format mit einer Auflösung von 300 dpi in Originalgröße sein.  
*Ihr Redaktionsteam*





### Bremer Hütte (Stubai, geöffnet von Mitte Juni bis Ende September, je nach Wetterlage)

Bremer Hütte, Telefon 0043(0) . 664 . 272 80 71 (Hütte und Tal)  
 Hüttenwirt: Anni und Georg Seger, A-6150 Steinach, Mauern 66,  
**Online Buchung: E-Mail [office@bremerhuette.at](mailto:office@bremerhuette.at)**

Tarife für AV-Mitglieder	Zimmerlager	Matratzenlager	Notlager
Erwachsene	18,00 €	12,00 €	6,00 €
Junioren (18. – 24. Geb.)	18,00 €	10,00 €	6,00 €
Jugend (6. – 17. Geb.)	8,00 €	6,00 €	4,00 €
Kinder (bis 5. Geb.)	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Tarife für Nichtmitglieder	Zimmerlager	Matratzenlager	Notlager
Erwachsene	28,00 €	22,00 €	12,00 €
Junioren (18. – 24. Geb.)	28,00 €	22,00 €	6,00 €
Jugend (6. – 17. Geb.)	16,00 €	12,00 €	4,00 €
Kinder (bis 5. Geb.)	6,00 €	4,00 €	2,00 €

Für alle Tagesgäste wird ein Umweltbeitrag in Höhe von 0,50 Euro erhoben.

### Nauderer Hütte (Ötztaler Alpen, ganzjährig belegbar)

Hüttenbetreuer: Karl Klinec, A-6543 Nauders 255, Alte Straße 255  
 (gegenüber Schloss Naudersberg), Telefon 00 43 . 5473 . 8 76 81,  
**Hüttenbuchung online: [www.alpenverein-bremen.de](http://www.alpenverein-bremen.de)**

Tarife	AV-Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsene	10,00 €	20,00 €
Junioren (18. – 24. Geb.)	6,00 €	12,00 €
Jugend (6. – 17. Geb.)	5,00 €	10,00 €
Kinder (bis 5. Geb.)	0,00 €	4,00 €

### Kreuzbachhütte (Harz)

Adresse: Clausthal-Zellerfeld, Silbernaal 3  
 Hüttenbetreuer: Karsten Lindner, Am Sanickel 2, 38705 Wildemann, Telefon 05323 . 98 70 66  
 E-Mail [karsten.lindner@gmx.de](mailto:karsten.lindner@gmx.de). Buchung und Belegung über die Geschäftsstelle in Bremen.  
 Abholung des Schlüssels beim Hüttenbetreuer.

**Online Buchung: [www.alpenverein-bremen.de](http://www.alpenverein-bremen.de)**

Einzeltarife	Mitglieder	Nichtmitglieder
AV-Mitglieder	8,00 €	13,00 €
AV-Mitglieder (19 bis 25 Jahre)	7,50 €	12,00 €
AV-Mitglieder (7 bis 18 Jahre)	6,50 €	10,00 €
AV-Mitglieder (bis 6 Jahre)	0,00 €	0,00 €

Tarife für das gesamte Haus	
	200,00 € / Tag für Mitglieder
	240,00 € / Tag für Nichtmitglieder
	Endreinigung 70,00 € (kann nach Absprache mit Karsten Lindner auch selbst übernommen werden),
	Kautions 200,00 €

### Versicherungen (für alpine Unternehmungen der DAV-Mitglieder)

Alpiner Sicherheits-Service des DAV, Beratung und Meldung bei Unfall, Haftpflicht (weltweit),  
 Telefon + 49 . 896 . 2 42 43 93 rund um die Uhr. Schadensformulare unter [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de),  
 Stichwort: Versicherungen.  
 Sektionsveranstaltungen (ausgeschriebene Wanderungen, Touren, Ausbildungskurse, Gruppen-  
 fahrten usw.) sind außerdem versichert bei der ARAG.

**Hütten Online Buchung:**  
**[www.alpenverein-bremen.de](http://www.alpenverein-bremen.de)**

Für Fragen und Hilfestellung steht unsere Geschäftsstelle selbstverständlich zur Verfügung.

## Alpenverein Bremen

**Anschrift** Altenwall 24, 28195 Bremen  
**Öffnungszeiten Geschäftsstelle** Di. 15.00 – 19.00 Uhr, Do. 15.00 – 18.00 Uhr,  
 Fr: 10.00 – 12.00 Uhr, Gunda Lehmann  
**Öffnungszeiten Bücherei** Di: 15.00 – 19.00 Uhr, Do. 15.00 – 18.00 Uhr, Iris Hopmann  
**Telefon** 0421 . 7 24 84  
**Telefax** 0421 . 7 90 87 45  
**Homepage** www.alpenverein-bremen.de  
**E-Mail** geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de  
**Spendenkonto** Bankhaus Neelmeyer (BLZ 290 200 00), Konto 1000 630 366

## Vorstand

<b>1. Vorsitzender</b>	Ronald Hillebrand	ronald.hillebrand@alpenverein-bremen.de
<b>2. Vorsitzender</b>	Dr. Manfred Gangkofer	manfred.gangkofer@alpenverein-bremen.de
<b>3. Vorsitzender</b>	Eilhard Janssen	eilhard.janssen@alpenverein-bremen.de
<b>Schatzmeister</b>	Klaus Wekerle	klaus.wekerle@alpenverein-bremen.de
<b>Jugendvertreter</b>	Stefan Bünger	stefan.buenger@alpenverein-bremen.de
<b>Schriftführerin</b>	n.n.	
<b>Hüttenwart Bremer Hütte</b>	Reinhard Pridat	reinhard.pridat@alpenverein-bremen.de
<b>Hüttenwart Kreuzbachhütte</b>	nicht besetzt	
<b>Ausbildung und Touren</b>	Volker Klein	volker.klein@alpenverein-bremen.de
<b>Beauftragter für Klettersport</b>	Georg Schmitz	georg.schmitz@alpenverein-bremen.de
<b>Vorträge</b>	Iris Hopmann	iris.hopmann@alpenverein-bremen.de

## Impressum

**Verleger und Herausgeber** Deutscher Alpenverein Sektion Bremen e.V.  
**Redaktionsteam** Eilhard Janssen, Anke Mirsch  
 E-Mail redaktion@alpenverein-bremen.de  
 Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Mit vollem Namen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung und des Vorstandes dar. Die Redaktion behält sich vor, die Texte redaktionell zu bearbeiten und zu kürzen.  
 Siehe Anschrift der Geschäftsstelle  
 3000 Exemplare  
 Im Mitgliedsbeitrag enthalten  
 Im Ausgesetzten Quergang mit Hüttenblick  
 designmiethig.wordpress.com

**Anzeigen**  
**Auflage**  
**Bezugspreis**  
**Titelfoto**  
**Layout**

Redaktionsschluss für das nächste Bremen Alpin ist der 10. November 2014.



# Klettersteig-Ausrüstung



**Helme: unverzichtbar!**  
 7 verschiedene Helmmodelle von Petzl, Elliot, Edelrid, Black Diamond und Mammut - von € 44,95 bis 148,95

**Komplett-Set von Elliot**  
 Gurt + KS-Set + Helm  
 nur € 134,95



**Alpenschuhe für den Klettersteig**  
 von unseren über 70 verschiedenen Schuhmodellen sind diese beiden besonders gut geeignet:  
 Hanweg Ferrata Kombi (€ 269,95) und  
 Lowa Cevedale (€ 299,95)



**Sektionsmitglieder bekommen bei Vorlage des gültigen DAV-Ausweises 5% Rabatt**  
(Inklusive Wärc und GPS-Loggen)

**Zubehör:**  
 Handschuhe (€ 22,00)  
 Belaykits ...



**KS-Sets: Die Lebensversicherung**  
 Vom Kinderset bis zum KS-Set mit einstellbarem Körpergewicht - wir führen verschiedene Modelle zwischen €64,95 und €179,95

## Termine:

**02.11.** Verkaufsoffener Sonntag: Wir sind dabei  
 Mit besonderen Angeboten. Von 13 - 18 Uhr.

**22.11.** MESSER-TAG: Fragen zu Messern? Zum Schärfen, zur Herstellung! Am „Messertag“ gibt ein Fachmann der Fa. BÖKER Einblicke in die Welt der Messer - dazu natürlich Spezialpreise bei Messern.



## Outdoor und Bergsport in Bremen



Outdoor Trekking Bergsport Freizeit



<http://mobil.unterwegs.biz>



# Unterwegs

Spezialist für Reiseausrüstung

[www.unterwegs.biz](http://www.unterwegs.biz)



## Trekking und mehr

Der servicestarke Vollausstatter mit individueller Markenvielfalt  
Domshof 14-15 · Tel. 0421 3365523 · [info.hb@unterwegs.biz](mailto:info.hb@unterwegs.biz)

## Das Outlet

Ständig reduzierte Markenartikel! · Violenstraße 43 · Tel. 0421 2442100

## Unterwegs Orange

Der etwas "andere" Outdoor-Shop...

Carl-Ronning-Straße 2 · Tel. 0421 1604642 · [orange.hb@unterwegs.biz](mailto:orange.hb@unterwegs.biz)